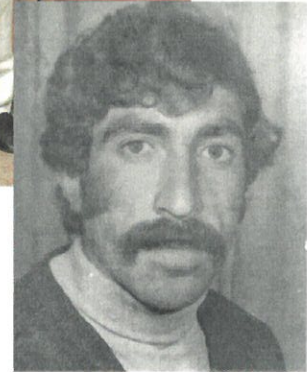
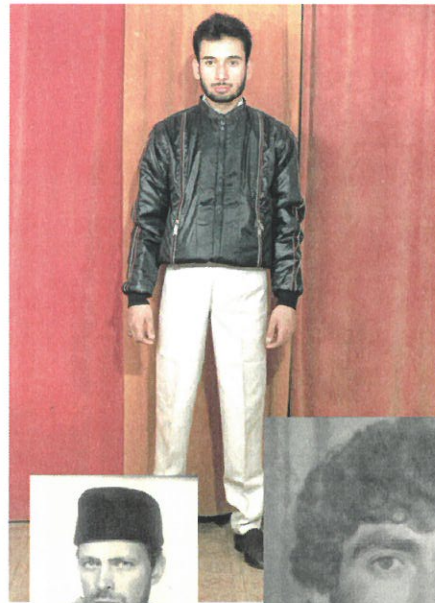


rationellen Sprünge sind sehr klar historisch verortbar, der Großvater, 1910 geboren, der Vater 1946 und der Künstler selbst 1982. Der Großvater, der im Krieg war, sich damit auseinandergesetzt hat oder auch nicht, der Vater sozialisiert sich in eine andere Zeit mit neuen gesellschaftlichen Entwicklungen und Begehrlichkeiten hinein, und der Künstler, der diese Zeitstrecke bereits im Titel der Ausstellung deutlich formatiert „– bis jetzt“.

Dialogisierende Narrative

Die Orte auf der Birk'schen Weltkarte umfassen eine Reihe kolonialistischer bzw. postkolonialistischer Gegenden und markieren durch die Väter Orte, auf die der Künstler historisch nicht mehr zugreifen kann, weil beide bereits verstorben sind; es sind vielmehr Asteriske, Rekonstruktionen, mit der Möglichkeit der persönlichen Annäherung, der Exploration, auf der Grundlage breit angelegter Sammlungen, die an den Künstler übergegangen sind. In Lukas Birks Projekt geht es um historische Aufarbeitung, um Verbindungen der eigenen Welt mit der Welt draußen, mit den Außenbezügen. Es geht um Erzählstränge, die Fotos aus Myanmar, aus Pakistan sind auf einer Linie mit den Fotos aus seiner eigenen Familie und werden mit der eigenen Geschichte verwoben. Die Besucher können sich in der Ausstellung mit ihren persönlichen Referenzen verbinden, es geht um das Generationelle, die verschiedenen Orte, um das Innen und Außen. Lukas Birk bringt ein Thema aus Myanmar, aus Afghanistan hierher nach Vorarlberg, seine erste Ausstellung im Land, und soll hier jene Fundorte und Befunde zeigen,



Familien Kollage, 2018

die für den Künstler in die große Rahmenhandlung des Narrativs eingepasst sind. Die erzählstrategische Position reflektiert auf die Familiengeschichte der drei Männer und lässt sie in Dialogen mit sich selbst aufeinander treffen, ganz im Sinne von Hannah Arendt. ■

kultur



Lukas Birk Sammlung – bis jetzt

22. September bis 28. Oktober 2018

Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung

Eröffnung: Freitag, 21. September, 19 Uhr

Samstag, 22. September, 18 Uhr: Vortrag mit Natasha Christia „On Photography and Curating: An Expanded Narrative“ (engl.)

Sonntag, 30. September, 11 Uhr: Matinee mit Arno Gisinger „Visuelle Erzählstrategien in den Arbeiten von Lukas Birk“

Freitag, 5. Oktober, 16 Uhr: Buchbinde-Workshop mit Lukas Birk Wir bitten um Anmeldungen unter galerie.hollenstein@lustenau.at

Samstag, 6. Oktober, 18 – 1 Uhr: Lange Nacht der Museen Stündliche Kurzführungen

Kunstvermittlungsprogramm für Kinder und Jugendliche auf Anfrage unter galerie.hollenstein@lustenau.at

Öffnungszeiten während der Laufzeit: Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag von 15 bis 19 Uhr
Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung, Pontenstraße 20, 6890 Lustenau, T +43 5577 8181-4220
www.lustenau.at/galerie-hollenstein

Galerie Hollenstein Lustenau